Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 6

Illustration: Gute alte Zeit : aus einem alten Lexikon
Autor: Bardet

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

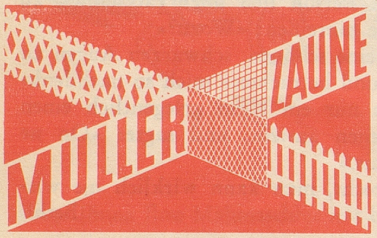
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

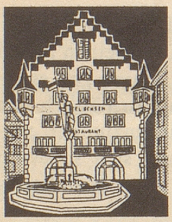
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne, bekämpft erfolgreich
Contra-Schmerz

Mit Trybol gurgeln!



behüten Ihre Kinder!
MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH, Tel. 053 6 91 17


Unsere FELCHENFILET à la mode DU PATRON
werden aus täglich frischgefangenen Zugersee-Felchen – ohne Haut und Gräte – zubereitet. Als typische Regional-Spezialität begeistern sie unsere Gäste immer wieder aufs neue.
Ochsen Zug Tel. 042 4 32 32 Walther A. Hegglin

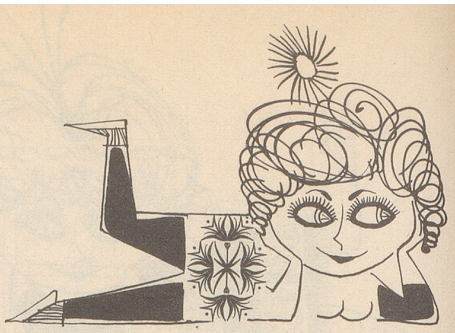
ODOR*Master*
erfüllt Ihre Wohnung mit Wohlgeruch!
In fünf Minuten riechen Sie weder Fisch noch Kohl, weder Rauch noch irgend welche anderen unangenehmen Gerüche. Der kleine ODOR-MASTER-Apparat ist äusserst einfach und sparsam im Gebrauch, er kostet nur Fr. **7.50**
Eine Schachtel Tabletten mit Nelken-, Lavendel-, Fichtennadel-, Flieder-, Eau de Cologne-, Rosen- oder Farn-Parfum usw.
kostet Fr. **1.65**
ODOR-MASTER-Apparat und Tabletten **sind erhältlich in Apotheken, Drogerien und Haushaltgeschäften**

wurde man bald von einer schmerzhaften Nackenstarre befallen, die den Entschluß, aufzustehen, erheblich förderte.
Mein Mann, die Kinder und ich schaukelten also abwechslungsweise für ein Viertelstündchen. Das ging so drei, vier Jahre. Aber den Möbelarchitekten scheint unser Arbeitsgeist sehr am Herzen zu liegen. Sie fanden, so ein Viertelstündchen schaukeln ein Leben lang, könnte doch etwelche Schädigungen nach sich ziehen und so wurde der Stuhl so zart gebaut, daß eines Tages mein Mann (der allerdings alles andere als zart gebaut ist), beim Schaukeln samt Stuhl hinten heraus sank. Diesem warnenden Fingerzeig zum Trotz ließen wir ihn (also den Stuhl, mein Mann war noch einmal davon gekommen) reparieren. Aber schon ziemlich bald nach seiner Rückkehr erhob das Schicksal abermals mahnend den Finger: Ein ahnungsloser Gast schaukelte und – weg war er. Nun erklärten wir uns für besiegt, denn wir wollten uns weder Faulheit noch eventuelle gebrochene Genicke zuschulden kommen lassen. Wir ließen dem Schaukelstuhl die Kufen abnehmen und nun ist er nur noch ein Stuhl. Und unser Traum vom Schaukelstuhl ist endgültig ausgeträumt.
Du siehst, liebes Bethli, moderne Schaukelstühle nützen gar nichts gegen die Hetze unserer Zeit, weil auch sie bereits angesteckt sind!
Und so verbleibe ich mit vielen Grüßen
Deine leider nicht mehr schaukelnde

Lucrezia

Lieber Nebelspalter!

Mein Mann ist ein Basler, und wir verbrachten kürzlich einige Tage in meinem Heimatdorf in der Ostschweiz. Einmal machte mein Mann einen Spaziergang und kam mit einem



Bauern ins Gespräch. Diesem fiel wohl auf, daß mein Mann kein Ostschweizerisch sprach, denn plötzlich kramte er sein schönstes Hochdeutsch zusammen und fragte meinen Mann: «Sie kommen aus Deutschland, nicht wahr?»

SW

Aufs Eis

Liebes Bethli! Gestern passierte mir etwas, das ich Dir unbedingt erzählen muß. Ging ich da fröhlich in ein Sportgeschäft unseres kleinen Städtchens, um mir ein Paar Schlittschuhe zu kaufen. Als Verkäufer amteten zwei junge Herren. Ich komme also herein und sage: «Ich hätte gern ein Paar Schlittschuhstiefel.» Darauf kommt die Frage: «Für Ihr Kind?» (Ich bin unverheiratet, was er natürlich nicht wissen konnte.) Ich sagte also nein, sie wären für mich. Aber nun geht das Verhör weiter: «Die Stiefel müssen wohl gut und fest sein, das sind ja wohl die letzten die Sie kaufen!» Und nun muß ich erwähnen, daß ich eigentlich erst 34 Jährchen auf dem Buckel habe, und meine paar grauen Fäden konnte er ja nicht sehen, ich hatte meine violette Wollkappe an. Nachher sagte er noch: «Stunden werden Sie ja keine mehr nehmen?» Doch ich wagte noch mit knapper Not zu sagen, ich hätte ein paar Stunden

Gute alte Zeit:
Aus einem alten Lexikon

Schweizer Ehepaar